



BIOGRAFIE

General Tod D. Wolters Befehlshaber

General Tod D. Wolters ist Befehlshaber des Allied Air Command auf dem Flugplatz Ramstein und ist in dieser Eigenschaft auch Direktor des Kompetenzzentrums für die Weiterentwicklung von Luftmacht in Kalkar am Niederrhein.

Als Befehlshaber des Allied Air Command ist General Wolters dem Oberbefehlshaber der Alliierten Mächte Europas gegenüber verantwortlich für die Luftverteidigung und Raketenabwehr der Mitgliedstaaten des Bündnisses im Frieden. Zu den Aufgaben seines Kommandos gehört die Gewährleistung der territorialen Unversehrtheit des Bündnisgebiets aller NATO-Mitgliedstaaten von Nordnorwegen bis Süditalien und von den Azoren bis in die Osttürkei. Darüber hinaus ist er bei streitkräftegemeinsamen NATO-Operationen zuständiger Befehlshaber des Luftstreitkräftekontingents.



General Wolters ist zugleich Befehlshaber der US-Luftstreitkräfte in Europa sowie der US-Luftstreitkräfte in Afrika. In dieser Funktion ist er verantwortlich für alle Maßnahmen der US-Luftstreitkräfte, die in einem fast 50 Millionen km² umfassenden Einsatzgebiet durchgeführt werden. Auf diesem Gebiet befinden sich 104 Staaten Europas, Afrikas, Asiens, des Mittleren Ostens sowie des arktischen, atlantischen und indischen Ozeans; hier lebt mehr als ein Viertel der Weltbevölkerung und es wird mehr als ein Viertel des weltweiten Bruttoinlandsprodukt erwirtschaftet.

General Wolters wurde 1982 nach Abschluss der Offizierschule der US-Luftstreitkräfte zum Offizier ernannt. Er durchlief Führungsverwendungen bei einer Jagdstaffel, einer Einsatzgruppe, drei Geschwadern, der Air and Space Expeditionary Task Force Afghanistan sowie einer US-Luftflotte. General Wolters absolvierte Einsatzverwendungen im Rahmen der Operationen Desert Storm, Southern Watch, Iraqi Freedom und Enduring Freedom. Darüber hinaus diente er als Direktor Legationales Verbindungswesen im Büro des Luftwaffenministers sowie in weiteren Stabsverwendungen im US-Pazifikkommando, dem Hauptquartier der US-Luftstreitkräfte, und im Air Force Space Command. In seiner letzten Verwendung war der Direktor Einsätze, Führungsstab der US-Streitkräfte, Washington, D.C.

General Wolters ist ein sehr erfahrener Pilot mit mehr als 5.000 Flugstunden.

Ausbildung/Lehrgänge

- 1982 Bachelor of Science, Offizierschule der US-Luftstreitkräfte, Colorado Springs, Colorado
- 1990 Jagdfliegerwaffenlehrausbildung, Jagdfliegerwaffenschule der US-Luftwaffe auf dem Luftwaffenstützpunkt Nellis, Nevada,
- 1995 Führungsakademie der Luftstreitkräfte, Fernstudium
- 1996 Stabsakademie der US-Streitkräfte, Norfolk, Virginia
- 1996 Akademischer Grad eines Master of Science in Luft- und Raumfahrttechnik, Luft- und Raumfahrtuniversität Embry-Riddle
- 2001 Akademischer Grad eines Master of Science Strategische Studien, Führungsakademie des Heeres, Carlisle Barracks, Pennsylvania
- 2004 Graduerter Stipendiat (Senior Executive Fellow), John F. Kennedy School of Government, Universität Harvard, Cambridge, Massachusetts

- 2007 Lehrgang für Befehlshaber des Luftstreitkräftekontingents, Luftwaffenstützpunkt Maxwell, Alabama
- 2010 Streitkräftegemeinsamer Einsatzlehrgang für Generalstabsoffiziere, Luftwaffenstützpunkt Maxwell, Alabama
- 2010 Lehrgang für Befehlshaber Multinationaler Landstreitkräftekommandos, Carlisle Barracks, Pennsylvania
- 2014 Graduiertes Stipendiat, Pinnacle Course, National Defense University, Fort Lesley J. McNair, Washington, D.C.

Militärische Laufbahn

1. Juni 1982 – Juni 1983, Lehrgangsteilnehmer, fliegerische Grundausbildung, Luftwaffenstützpunkt Reese, Texas;
2. Juli 1983 – August 1983, Lehrgangsteilnehmer, fliegerische Grundausbildung für Jagdflieger, Luftwaffenstützpunkt Holloman, New Mexico
3. September 1983 – November 1983, Lehrgangsteilnehmer, OV-10 Waffensystemausbildungseinheit, Luftwaffenstützpunkt Luke, Arizona
4. November 1983 – Juni 1984, Luftfahrzeugführer OV-10, 704. Taktische Luftunterstützungsstaffel, Flugplatz Sembach, Deutschland
5. Juli 1984 - September 1986, Fluglehrer und Überprüfungsberechtigter auf OV-10, 27. Taktische Luftunterstützungsstaffel, Luftwaffenstützpunkt George, California
6. Januar 1986 – Mai 1986, Lehrgangsteilnehmer, fliegerische Grundausbildung für Jagdflieger, Luftwaffenstützpunkt Holloman, New Mexico
7. Dezember 1986 – April 1987, Lehrgangsteilnehmer, F-15 Waffensystemausbildungseinheit, Luftwaffenstützpunkt Tyndall, Florida
8. Mai 1987 - Dezember 1989, Fluglehrer auf F-15 und Überprüfungsberechtigter, 53. Taktische Jagdstaffel, Flugplatz Bitburg, Deutschland
9. Januar 1990 - April 1990, Lehrgangsteilnehmer, Jagdfliegerwaffenlehrerlehrgang, Luftwaffenstützpunkt Nellis, Nevada
10. Mai 1990 - Februar 1992, Leiter Waffensysteme und Taktik, 9. Taktische Jagdstaffel, Luftwaffenstützpunkt Holloman, New Mexico
11. März 1992 - März 1995, stellvertretender Einsatzoffizier, Schwarmführer und Fluglehrer, F-15 Abteilung, Schule für Jagdflugzeugbewaffnung der US-Luftstreitkräfte, Luftwaffenstützpunkt Nellis, Nevada
12. April 1995 - März 1997, Adjutant des Befehlshabers US-Pazifikkommando, Camp H.M. Smith, Hawaii Smith, Hawaii
13. April 1997 - Dezember 1997, Leiter Flugsicherheit, 3. Geschwader, Luftwaffenstützpunkt Elmendorf, Alaska
14. Januar 1998 - Dezember 1998, Einsatzoffizier, 19. Jagdstaffel, Luftwaffenstützpunkt Elmendorf, Alaska
15. Januar 1999 – Juni 2000, Kommandeur, 19. Jagdstaffel, Luftwaffenstützpunkt Elmendorf, Alaska
16. Juni 2000 - Juni 2001, Lehrgangsteilnehmer, Führungsakademie des Heeres, Carlisle Barracks, Pennsylvania
17. Juni 2001 - April 2002, Leiter Abteilung Kampftruppen, Hauptabteilung für Anforderungen für den Einsatz, Hauptquartier der US-Luftwaffe, Washington, D.C.
18. Mai 2002 - Juli 2004, Kommandeur, 1. Einsatzgruppe, Luftwaffenstützpunkt Langley, Virginia (Februar 2003 - Mai 2003, Kommodore, 485. Luftaufsatzgeschwader, Südwestasien)
19. Juli 2004 - April 2006, Kommodore, 47. Flugausbildungsgeschwader, Luftwaffenstützpunkt Laughlin, Texas
20. Juni 2006 – März 2008, Kommodore, 325. Jagdgeschwader, Luftwaffenstützpunkt Tyndall, Florida
21. März 2008 - März 2009, stv. Befehlshaber für militärpolitische Angelegenheiten, Multinationales Kommando in Afghanistan zur Übergabe der Sicherheitsbefugnisse, US-Zentralkommando, Kabul, Afghanistan
22. April 2009 - Mai 2011, Direktor, Luft-, Weltraum- und Cyberspace-Operationen, Hauptquartier Raumfahrtkommando der US-Luftstreitkräfte, Luftwaffenstützpunkt Peterson, Colorado
23. Mai 2011 - Mai 2012, Kommandeur, 9. Luft- und Raumeinsatzgruppe, Afghanistan, sowie stv. Befehlshaber Luft der US-Streitkräfte in Afghanistan

24. Juni 2012 - August 2013, Direktor, Legitives Verbindungswesen im Büro des Luftwaffenministers, Pentagon, Washington, D.C:
25. September 2013 - Dezember 2014, Befehlshaber, 12. Luftwaffe, Air Combat Command, sowie Befehlshaber, Air Force Southern, US-Südkommando, Luftwaffenstützpunkt Davis-Monthan, Arizona
26. Dezember 2014 – Juli 2015, stv. Chef des Stabes für Einsätze, Hauptquartier der US-Luftstreitkräfte, Washington, D.C.
27. Juli 2015 - August 2016, Direktor Einsätze, Führungsstab der US-Streitkräfte, Washington, D.C.
28. 12. August 2016 – heute: Befehlshaber des Allied Air Command auf dem Flugplatz Ramstein und Direktor des Kompetenzzentrums für die Weiterentwicklung von Luftmacht in Kalkar/Niederrhein, Befehlshaber der US-Luftstreitkräfte in Europa, Befehlshaber der US-Luftstreitkräfte in Afrika.

Streitkräftegemeinsame Verwendungen

1. April 1995 - März 1997, Adjutant des Befehlshabers US-Pazifikkommando, Camp H.M. Smith, Hawaii, im Dienstgrad Major
2. März 2008 - März 2009, stv. Befehlshaber für militärpolitische Angelegenheiten, Multinationales Kommando in Afghanistan zur Übergabe der Sicherheitsbefugnisse, US-Zentralkommando, Kabul, Afghanistan
3. Mai 2011 - Mai 2012, Kommandeur, 9. Einsatzgruppe Luft- und Weltraum, Afghanistan, sowie stv. Befehlshaber Luft der US-Streitkräfte in Afghanistan
4. September 2013 - Dezember 2014, Befehlshaber, Air Force Southern, US-Südkommando, Luftwaffenstützpunkt Davis-Monthan, Arizona; im Dienstgrad Generalleutnant
5. Juli 2015 - August 2016, Direktor Einsätze, Führungsstab der US-Streitkräfte, Washington, D.C.

Luftfahrzeugführerstatus

Grad: Command pilot (Luftfahrzeugführergrad 1)

Flugstunden: Mehr als 5.000

Geflogene Flugzeugmuster: F-15C, F-22, OV-10, T-38, und A-10

Wichtige Orden und Ehrenzeichen

Defense Distinguished Service Medal

Distinguished Service Medal with oak leaf cluster

Defense Superior Service Medal

Legion of Merit with two oak leaf clusters

Bronze Star Medal with oak leaf cluster

Defense Meritorious Service Medal

Meritorious Service Medal with oak leaf cluster

Air Medal

Aerial Achievement Medal with three oak leaf clusters

Joint Service Commendation Medal

Air Force Commendation Medal with two oak leaf clusters

Air Force Combat Action Medal

Beförderungen

Leutnant	2. Juni 1982
Oberleutnant	2. Juni 1984
Hauptmann	2. Juni 1986
Major	1. März 1994
Oberstleutnant	1. Januar 1998
Oberst	1. Juli 2002
Brigadegeneral	2. November 2007
Generalmajor	2. August 2011
Generalleutnant	14. September 2013
General	11. August 2016

(Stand: März 2019)